

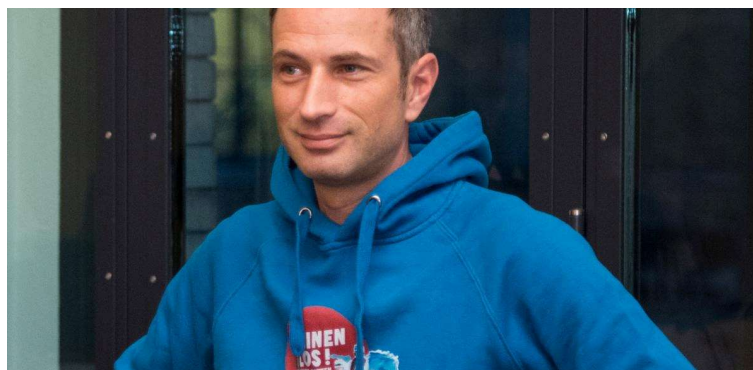
KOOPERATIONSPARTNER DER REGIERUNG

„Bald ist Schluss mit dem lustigen Leben als Weißbrot!“



Von **Marcel Leubecher**
Politikredakteur

Veröffentlicht am 05.05.2023 | Lesedauer: 3 Minuten



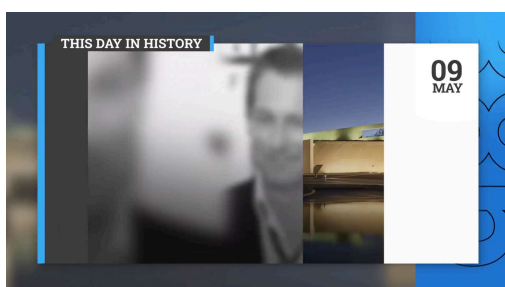
Axel Steier, Mitbegründer und Vorsitzender von Mission Lifeline

Quelle: picture alliance / Monika Skolimowska/dpa-Zentralbild/dpa

Am Afghanistan-Aufnahmeprogramm der Regierung ist auch die Organisation Mission Lifeline beteiligt. Deren Chef schrieb, dass Rassismus nicht enden werde, „solange Deutschland existiert“. Zudem benutzte er den Begriff „Weißbrot“ für weiße Menschen. Die Union wirft ihm Rassismus vor.

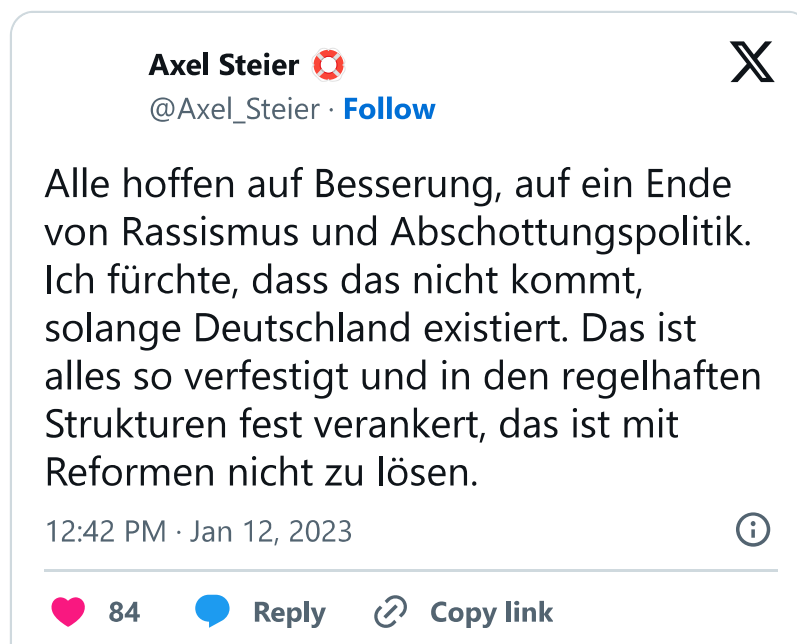
Die Bundesregierung hat mitgeteilt, dass sie mit einer Organisation zusammenarbeitet, deren Gründer mit dem Verschwinden Deutschlands liebäugelt. Dies geht aus einer WELT vorliegenden Antwort des zuständigen Bundesinnenministeriums von [Nancy Faeser \(SPD\)](#) (<https://welt.de/245136308>) auf eine Anfrage aus Reihen der Unionsfraktion im Bundestag hervor.

ob der Verein Mission Lifeline als
programm des Bundes noch aktiv sei –
Bundesregierung aufgrund der
Axel Steier, im Januar 2023“




In der Anfrage an das Innenministerium werden einige Äußerungen Steiers auf Twitter zitiert: „Alle hoffen auf Besserung, auf ein Ende von Rassismus und Abschottungspolitik. Ich fürchte, dass das nicht kommt, solange Deutschland existiert. Das ist alles so verfestigt und in den regelhaften Strukturen fest verankert, das ist mit Reformen nicht zu lösen.“

Weiter [schrieb Steier \(https://twitter.com/Axel_Steier/status/1604065669519233024?lang=de\)](https://twitter.com/Axel_Steier/status/1604065669519233024?lang=de) : „Bald ist Schluss mit dem lustigen Leben als Weißbrot!“ [Oder \(https://twitter.com/Axel_Steier/status/1604163775204040704?lang=de\)](https://twitter.com/Axel_Steier/status/1604163775204040704?lang=de) : „Die Enthomogenisierung der Gesellschaft schreitet voran. Ich unterstütze das mit meiner Arbeit.“



Mit dieser Anfrage konfrontiert, antwortet das Innenministerium: „Mission Lifeline erfüllt derzeit die Kriterien als meldeberechtigte Stelle für das Bundesaufnahmeprogramm für Afghanistan und ist, wie von Mission Lifeline selbst öffentlich bekannt gemacht, als meldeberechtigte Stelle aktiv.“

Meldeberechtigte Stellen bestätigten mit ihrer Teilnahme, dass sie die Rahmenbedingung des Bundesaufnahmeprogramms für Afghanistan akzeptieren, so das Ministerium. „Sollte es

 nicht an den von der Bundesregierung
innerhalb der am Programm
en. Hierzu kann auch die Möglichkeit
einer meldeberechtigten Stelle
ne.“

Die gegen Deutschland gerichteten Aussagen von Steier lässt das Innenministerium in seiner Antwort unkommentiert.

„Degradiert weiße Menschen“

CDU-Politiker Seif kritisiert: „Die Äußerungen des Vorsitzenden von Mission Lifeline, Axel Steier, belegen, dass er die verfassungsmäßige Ordnung unseres Landes nicht akzeptiert. Zudem sind seine Äußerungen zutiefst rassistisch, indem er weiße Menschen degradiert und abwertend als ‚Weißbrot‘ bezeichnet.“

Es sei „ohnehin dubios, wenn nichtstaatliche Organisationen beim Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan als meldeberechtigte Stelle eine wichtige Vorauswahl treffen können“. Dann müsse der Staat aber auch die Gewähr dafür bieten, dass die Organisationen auf dem Boden des Grundgesetzes stehen und für die Würde des Menschen – ungeachtet der Hautfarbe – auch einstehen.

„Mit ihrer Antwort hat die Bundesregierung deutlich gemacht, dass sie offensichtlich keine Einwände gegen Rassismus hat, wenn dieser sich gegen Menschen mit weißer Hautfarbe richtet“, sagt Seif. „Das ist unerträglich.“

Auf WELT-Anfrage an Mission-Lifeline-Chef Steier, ob er tatsächlich glaube, dass die Erde ein besserer Ort würde, wenn Deutschland oder die Deutschen verschwinden würden, sagte er: „Der Tweet zur Abschottungspolitik ist eine soziologische Zustandsbeschreibung der Verhältnisse in Deutschland. Er drückt keinen Wunsch aus. Der Enthomogenisierungs-Tweet ist eine satirisch-provozierende Reaktion auf einen rechten Troll, der unter einen satirischen Beitrag über die Satire-Zeitschrift ‚Titanic‘ gepostet hatte. Alle Tweets sollte der verständige Leser einordnen können.“

„Kick-off Politik“ ist der tägliche Nachrichtenpodcast von WELT. Das wichtigste Thema analysiert von WELT-Redakteuren und die Termine des Tages. Abonnieren Sie den Podcast



[show/5YJ9twWCs7n3TWY1v9qCND\),](#)
[st/kick-off-politik/id1584780171\),](#)
[1a2b98-059b-4c75-84cd-](#)
[3abHwpVof8wc9yZuPh8v\) oder direkt](#)

WEITERE THEMEN

Afghanistan

Migration

Afghanistan-Einsatz

© WeltN24 GmbH 2025

Ein **Axel Springer** Unternehmen

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen <https://epaper.welt.de>

